

M. D.

Auff dem Neuangelegten

Sittauischen THEATRO,

Werden

Die geneigten Zuschauer

Dieses Jahr M DCLXXXVIII

Anzutreffen haben/

Dienstags den 9. Novembr.

Den geplagten und wieder getrösteten

H I O B.

Mitwochs den 10. Novembr.

Den Verliebten und grausamen

HERODES,

nechst

Der geliebten und verdamten.

M A R I A M N E.

Donnerstags den 11. Novembr.

Die Unvergügte Seele/

Nebent einem lustigen Anhang

Von der

Martins = Bank/

Welches

Zur angenehmen Nachricht

Allen Patronen und Liebhabern eröffnen sollen/

C. W. R.

Zittau/

Gedruckt bey Michael Hartmann.

182.



Innhalt des Ersten Spieles.

D Job ein Fürst in Edom ist wegen seiner Frömmigkeit von Gott dergestalt gesegnet worden / daß er an Reichthum / an Autorität, an Ehre / vornehmlich an wolgezogenen Kindern im ganzen Morgenlande seines gleichen nicht hat. Allein der Satan wil seine Gottesfurcht in Zweifel ziehen / gleich als wenn ein gesegneter und glückseliger Mensch leicht könnte fromm seyn; und erhält dannenhero bey Gott so viel / daß er Ihm erstlich alles Reichthum verderben mag / und daß auch die Kinder zusammen von dem ruin eines Hauses erschlagen werden. Ja in dem dieser fromme Mann noch beständig an Gott hangen wil / bittet sich der Menschen-Feind die Freyheit aus / daß er Ihn am Leibe mit allerhand Kranckheit schlagen darff. Also geräth der unschuldige Hiob in den jämmerlichsten Stand: von allen Dienern wird er verlassen / sein Ehe-Weib wird ihm auffsäzig / die besten Freunde wollen ihn / an statt des nothdürfftigen Trostes / mit verdrießlichen Reden ängstigen. Endlich tritt Gott in das Mittel / und thut einen so gnädigen Ausspruch / daß Hiob nicht allein vor unschuldig erkennet wird / sondern daß er auch alle verlohrene Sachen gedoppelt sehen kan. Die Kinder bekomt er nur einfach wieder / indem die vor-mahligen bey Gott zu einem künfftigen und frölichen Widersehen aufgehoben worden.

Personen.

JEHOVA in Wolcken.

Gabriel } Engel.

Uriel }
Asariel } kleine Engel.
Gadiel }

Andre Engel.

Raphael singender Engel.

Chor der Engel.

Chor der Menschen.

HIOB Fürst in Edom.

Themura seine Gemahlin.

Serah }
Bela } Seine Söhne.
Hufam }
Achbor }
Samla }
Ela }
Pinon }

David Weikler / Sommerf. Sil.

Gottfried Teurich / Sitt.

Johann Heinrich Härtelt / Zitt.

Johann Christian Schönfelder / Zitt.

Johann Christian Richter / Sitt.

David Richter / Sitt.

Johann Jacob Bader / Sitt.

Johann George Demuth / Sitt.

Gottfried Grafe / Sitt.

Christian Hartmann Hörnigk / Sitt.

Andreas Hefster / Sitt.

Gottfried Brunewald / Sitt.

Johann Heinrich Büttner / Grac-Varis.

Nathanael Herrmann / Zitt.

Johann Wilhelm Schönfelder / Zitt.

Johann Adolph Stoll / Zitt.

Johann Jacob von Hartig / Zitt.

Augustus Just / Zitt.

Heinrich Gottlieb Hänsel / Sitt.

Gottlob Kahle / Sitt.

Johann Mönch / Sitt.

Baz-

Bazra }
 Mesahab } Seine Töchter.
 Pagu }
 Elihu Hiobs Better.
 Debir ein Chaldeischer Prinz.
 Hiram ein Prinz aus Syrien.
 Emir ein Prinz aus Arabien.
 Eliphaz }
 Bildad } Hiobs Freunde.
 Zophar }
 Javan Hiobs Verwandter.
 Piream der Hauts-Boigt
 Obal der Söhne Hoff-Messker.
 Ana ein Hoff-Juncker.
 Pallu ein Edomitischer Medicus.
 Seheba ein Chaldäischer Arzt.
 Metech ein Arzt aus Canaan.
 Ophir ein Arabischer Arzt.
 Misa ein alter Bürger in Edom.
 Suni }
 Huphan } Kauffleute in Syrien.
 Dina Hiobs Kinder-Frau.
 Jiska das Cammer-Mädgen/
 Sicheu Hiobs Diener.
 Nemuel ein Vorstädter in Edom.
 Guni }
 Sillem } Bettler.
 Hagla eine Wittwe.
 Saleph ihr Sohn.
 Milca ihre Tochter.
 Sala ein Bauer.
 Seir der Schaffknecht.
 Kedar der Camel-Treiber.
 Bus der Ober-Esel Inspector
 Nachredner.

Adam Friedrich Serber/ }
 Christian Friedrich Neumann/ } Zitt.
 Jacob Friedrich Serber/ }
 Conrad Gottlieb von Zedlig/ Sil.
 Conrad von Burgsdorff/ March.
 Hieronym⁹ Hartwig von Stöterog/ Luneb.
 Johann Christian Schüver/ Zitt.
 Gottfried Liebig/ Gryph. Sil.
 Albertus von Lanckisch/ Sitt.
 Johann Friedrich Meuer/ Sitt.
 Adam Heinrich von Näs/ Sil.
 Gottfried Lange/ Laub. Lus.
 Gottlob Serber/ VVigansthal.
 Johann Philipp Meuer/ Sitt.
 Heinrich Spätichen/ Crofn.
 Nicolaus Panek/ Zitt.
 Benjamin Büttner/ Grac. Varis.
 Melchior Gottbelst Berlach/ Misn.
 Christian Krusche/ Sitt.
 Leonhard Schubert/ Kirch. Lus.
 Ehrenfried Schwabe/ Meran-Misn.
 Christian Helmig/ Neost.
 Gottlob Ehrenfried Krang/ Sitt.
 Christoph Flaer/ Margl.
 Michael Ehregott Marggraff/ Ofst.
 Martin Frost/ Guben.
 Johann Jantico, Königsb. March.
 Johann Benedictus Wolter/ Lips.
 Johann George Sieber/ Zitt.
 Johann Friedrich Randig/ Sitt.
 Johann Christoph Gampe/ Regiop. Lus.
 Johann George Seifert/ Neost. Misn.
 Zacharias Lange/ Friedeb. Sil.
 Wilhelm Francke/ Freiberg.
 Leonhard Georg von Stöterog/ Luneb.

Inhalt des andern Spieles.

Herodes eines Vornehmen Idumeers Sohn hat sich des Jüdischen Königreiches aus Vorschub des Römischen Antonii bemächtigt/ hat auch zu bestätigung seines Rechtes/ die nächste Erbin von der Maccabeer Stamme die Mariamne zur Gemahlin genommen/ welche den König mit ihrer unvergleichlichen Schönheit zwar verliebt macht/ gleichwol aber die Anverwandten des Königes/ ihres obscuren Geschlechtes wegen höhnisch halten wil. Indem aber Herodes der Mariamne Bruder Aristobulum, als er schon Hoherpriester gewesen/ listiger weise hatte um das Leben bringen lassen/ damit also dessen Vorrecht mit der Zeit keine Zerrüttung erwecken möchte: so ist die Schwieger-Mutter Alexandra dermassen erbittert/ daß sie des Königs Untergang suchet: und weil diese mit der Egyptischen

)?(

Cle-

Cleopatra sehr genaue Freundschaft hielt / wird Herodes endlich vor den Antonium citirt, da er sich wegen des Meuchelmordes rechtfertigen sol. Wie nun Herodes nothwendig dahin reisen muß / gleichwol aber keine Gewißheit hat / ob er sein Leben nicht würde in Gefahr setzen: übergiebt er seinem Better Joseph unterdessen das Regiment / und hinterläset ihm zugleich Ordre, wenn die Zeitung von seinem Tode möchte erschallen / solte er die Mariamne gleich ums Leben bringen / damit niemand der wunderschönen Person nach ihm genießen könnte. Allein da Joseph als Vice-Roy mit der Mariamnen oft umgeht / läset er sich die Einfalt verführen / daß er Ihr solches Geheimnis offenbahret. Da nun der König über alles Verhoffen glücklich wiederkömmt / bringet des Königs Schwester Salome Josephs Gemahlin ein Gedichte aus / als wenn Mariamne mit dem Joseph in ziemlicher Vertraulichkeit gelebet hätte: der König wird auch in solchem Verdachte gestärcket / da sich die Gemahlin merken läset / wie so gar wenig von diesem Geheimnisse verschwiegen blieben. Also muß Joseph sterben: die Mariamne wird durch die inbrünstige Liebe des Königs loßgesprochen. Es währet aber nicht lange / so wird Antonius vom Augusto überwunden / und da Herodes zu diesem neuen Herren reiset / welchen er / als ein Freund vom Antonio, mehr als zu hoch beleidiget hat / giebt er nochmals dem Schloß-Hauptmann Sohemus den Befehl / wosfern es ihm an das Leben gehen möchte / solte er die Mariamne umbringen. Er befiehet auch daß der alte Hircanus, der letzte von der Mariamne Freundschaft sol hingerichtet werden / damit Keyser Augustus, auf allen Fall / keine reflexion auff ihn machen könnte. Hierauff wird in Jerusalem die Zeitung ausgebracht / als wenn Herodes bey dem Augusto mit dem Leben hätte bezahlen müssen: und da sich die ganze Stadt darüber freuen wil / entdeckt Sohemus Mariamnen was nochmahls über sie beschlossen worden / und vermeint hiedurch grosse Gnade zu verdienen. Allein das Blat wendet sich / und Herodes kömmt mit glücklicher Expedition wieder zurücke. Da er nun seine Vergnügung bey der Mariamne suchen wil / findet er sie dergestalt verändert / daß sie weder mit bösen noch mit guten Worten kan zu einiger Liebe betwogen werden. Also nimt des Königs Mutter / nechst der Schwester / die Zeit in acht / und stellen falsche Zeugen vor / welche die Mariamne beschuldigen müssen / als wenn sie den König mit Gifft hätte vergeben wollen. Hiermit läset sich der König bewegen / daß er im ersten Eifer das Urthel ihres Todes unterschreibet. Die böshafftigen Weiber können auch nicht ruhen / biß solches vollzogen wird. Wiewol dem Herodes zu trefflicher Confusion. Denn nach ihrem Tode wird die Liebe wieder lebendig / daß er sie mit Gewalt wieder haben wil: auch da er sich seiner Hoffnung ganz begeben sol / fället er in eine gefährliche Kranckheit. Bey dieser Occasion fängt die Alexandra wieder ein neues Spiel an /

an/ und wil der Mariamne Sohn/ den jungen Alexander, auff den Thron setzen. Doch der König wird über Verhoffen wieder gesund: die Alexandra muß sterben: der junge Prinz verdient unverzöhnlichen Haß/ der anho zwar leicht bengeleget wird. Allein das Volk in Jerusalem/ welches so viel Grandes dahin fallen siehet/ und über dem grausamen Blutvergiessen den Untergang des Regiments und der Religion befürchtet/ wird durch einen Politischen Brieff wiederum gestillet/ indem Herodes verspricht den Tempel in Jerusalem auff das herzlichste wiederum aufzubauen. Damit wird er als ein Landes-Vater ausgeschrien/ und aller Tyranny/ darüber die Stadt geseuffzet hatte/ ist auf einmahl vergessen.

Personen.

Rahels Geist an statt des Vorredners.	Johann Gottfried Häntschel/ Sebnitz.
Libni	Johann Wilhelm Kodochs/ Sitt.
Elkana	Paul Richter/ Sitt.
Gerson	Johann Gottlob Zirnner/ Sitt.
Mesa	Gottlob Ehrenfried Gampe/ Sitt.
Jesbon	Martin Neumann/ Zitt.
Nadab	Christian Friedlieb Meuer/ Zitt.
Hiski	Johann Christian Schmied/ Zitt.
Korah	Carl Gottfried von Kobl/ Zitt.
Herodes König in Judea.	Michael Schön/ Hung.
Mariamne dessen Gemahlin/	Johann Gottfried Schönfelder/ Zitt.
Alexandra der Mariamnen Mutter.	Johann Philipp Meuer/ Zitt.
Alexander der junge Prinz.	Johann Elias Weise/ Weissenf. Misn.
Cypros Herodes Mutter.	Johann George Köstler/ Zitt.
Salome dessen Schwester/	Johann Benedictus Wolter/ Lips.
Joseph Herodes Vetter/	Gottlob Edelmann/ Margl. Lus.
Pheroras Herodis Bruder.	Friedrich Belger/ Læb. Lus.
Sofia ein Prinz aus Italien.	Heinrich Gottfried von Seber/ Sil.
Trebatus ein Thessalischer Prinz.	Leonhard George von Stöterog/ Lüneb.
Hyrchanus vormahl König und Hoher-Priester.	Matthæus Pfuell/ Lubb. Lus.
Dositheus Josephs Verwandter.	Johann Christian Zentsch/ Zitt.
Costobarus Salome Gemahl nach Joseph.	Christian Gottlob Hornig/ Zitt.
Gadia Herodis Vertrauter.	Johann Philipp Scholke/ Zitt.
Gemellus des Prinzen Hoffmeister.	Johann Tobias Heinrichi, Lips.
Sohemus Schloß-Hauptmann.	Heinrich Spätichen/ Trofn.
Festus ein Römischer Hauptmann.	Christian Philipp Just/ Zitt.
Plancus	Christian Posselt/ Zitt.
Tiro	Christian Richter/ Lucc. Lus.
Manasse ein Vornehmer von Jerusalem.	Gottfried Wolff/ Seidenh.
Balthyllus der Mariamne Cämmerling.	Anton Junge/ Hamb.
Lucius der Mundschend.	Melchior Gottheiff Gerlach/ Misn.
Mahanam ein Oberster unter den Esscern.	Johann Gottfried Buder/ Zitt.

Ein

Singende Priester/

Rufus
Gratus
Aulus
Flaccus
Mummius
Zoilus
Portius
Afinius
Theudas
Judas
Malchus
Barrabas
Demas
Ellem
Matthias
Zacharias
Jofias
Jonas
Nathan

Soldaten.

**Reiche Bürgers Söhne
von Jerusalem.**

Bürger von Jerusalem.

Vorstädter.

Æsopus lustiger Diener.
Priscilla eine alte Wasch-Jungfer.
Tirunculus Æsopi Nachtreter.
Nachredner.

Johann Christian Paul / Zitt.
Samuel Gnausch / Wittgendorf.
Gottfried Geißler / Zitt.
Johann Christian Hacke / Zitt.
Christian Schnerr / Lips.
Michael Reander / Reichenbach.
Johann George Rätzsch / Zitt.
Christian Pils / Sitt.
Jonas Hadikius, Ugrocens. Hung.
Johann George Seifert / Neost. Misn.
Christian Helwig / Neost. Misn.
Bertoldus Johannes Rixing / Rugenvv. Pom.
Anton Ernst Knabe / Zitt.
Andreas Klossch / Forst.-Luf.
Theodorus Andreæ / Züllich. Sil.
Johann Christoph Marxner / Labav.
Carl Friedrich Senff / Bornâ-Misn.
Jeremias Bretagk / Crofn. Sil.
Johann Friedrich Schmied / Zitt.
Johann Christian Beble / Zitt.
Christian Kandig / Zitt.
Johann George Haselhun / Zitt.
Joachim Gottlob Hesse / Francof. March.
Michael Förster / Margl. Luf.
Christoph Friedrich Repler / Zitt.
Johann Korn / Crofn.
Johann Siegemund Lehmann / Labav.
Christian Herfart / Sitt.
Johann Heinrich Lachmann / Margl. Luf.
Melchior Lachmann / Gryph. Sil.
Philipp Claudius Lubb.
Johann Carl Schröter / Zitt.
Benjamin Fritsche / Chemn. Misn.
Gottfried Adolph / Gryph. Sil.
Johann Balthasar Papprik / Grunb. Sil.
George Bajczmedl, Zacoloxens. Hung.
Johann Friedrich Kandig / Sitt.
Conrad Gottlieb von Zedlig / Sil.

Innhalt des dritten Spieles.

Vertumnus ein Mensch von guten Qualitäten lebt in der wunder-
lichen Einbildung/ daß er sich alle mahl unter die unvergnügten
Leute zehlet. Nun mangelt es ihm an Freunden nicht / welche sich
mit ihren guten Rathe bey ihm angeben. Einer weist ihm den
Weg zum Frauen-Zimmer / und da solches zu schlechter Vergnü-
gung ablauffen wil / führet ihn der ander zu einer lustigen Sauff-
Compagnie. Doch da wird er noch viel unvergnügter / und also
versucht er sein Heil in einen vornehmen Ehren-Amte. Wie er auch
darinn seiner Vergnügung wenig nachleben kan/ bekömmt er eine
rei-

reiche Erbschaft/ da er sich an Geld und Gut vergnügen könnte. Gleichwol ist es nie schlimmer mit ihm gewesen: und dannenhero sucht er seine Gemüths-Befriedigung bey den Philosophis, welche zwar in ihrer theorie viel artige Regeln vorbringen/ doch aber in praxi den rechten Zweck nicht erreichen. Damit findet er im Walde/ mitten in seiner Verzweifelung/ einen armen einfältigen Mann/ welcher ihm das Geheimnis entdeckt/ daß ein jedweder Mensch/ auch in dem geringsten Stande/ **GOTT** und **Gn**ung haben könne. Hierauff wil dieser einfältige Mann weisen/ daß man auch bey diesen Gedancken bisweilen eine weltliche Lust mitnehmen könne/ und bittet seine Freunde auff ein Gernsehen zur Martins-Gangß.

Personen.

Vorredner im Römischen Habit.

Flavius.

Julius.

Cajus.

Lepidus.

Paullus.

Publius.

Johann Jacob Egemund / *Sitt.*

Anselmus Bader / *Sitt.*

Anton Kiepling / *Zitt.*

Johann Gottfried Rösch / *Sitt.*

Gottlob Friedrich Neumann / *Sitt.*

Gottfried Schurich / *Sitt.*

VERTUMNUS die unvergnügte Seele.

Ferrante der Fürst.

Gervasio

Melintes

Simo ein Vornehmer Patritius.

Teresia dessen Tochter Vertumni
Uebste.

Johann Heinrich Büttner / *Græc. Varisc.*

David Weiskler / *Sommerf. Sil.*

Leonhard Senff / *Born-Misn.*

Andreas Sellin / *Gryph. Pom.*

Melchior Günther / *Laub. Lus.*

Johann Gottfried Schönfelder / *Sitt.*

Amandus

Alamode

Hilario

Securo

Camillo ein Officirer.

Æmilio

Kilian

Boncompagno

Robert.

Omer

William

Hubes

Pany ein Philosophus.

Acuto.

Curioso

Mirabundo

Accurato

Severo

Acerbo

Insensible

Læto ein anderer Philosophus.

Sereno sein College.

Richard der Gastwirth.

Hennig Siegemund Wolter / *Lips.*

Christian Ludwig Meyer / *Lips.*

Christian Schäfer / *Laub. Lus.*

Christian Richter / *Lucc. Lus.*

George Schwarz / *Francof. March.*

Samuel Ernst Hamilton / *Rugenvv. Pom.*

Augustin Anton / *Sitt.*

Christian Lehmann / *Freib. Misn.*

Elias Seeliger / *Sitt.*

Daniel Möller / *Tornav. Hung.*

Johann Anton Junge / *Sitt.*

Johann Tobias Krakke / *Francof. March.*

Gottfried Möller / *Sitt.*

Carl Friedrich Möller / *Kirchbain.*

Friedrich Fincke / *Sitt.*

Christian Martini / *Labav.*

Constantinus Gottlieb Wagner / *Freib.*

Andreas Torkoss, *Faurin. Hung.*

Michael Csereti, *Faurin. Hung.*

Daniel Dubrav / *Zacolsc. Hung.*

Christoph Reicke / *Sitt.*

Conrad Curt / *Sitt.*

Bertholdus Johannes Küsing / *Rugenvvald.*

Ba-

